



Unser Thema im Schülerrat: Inklusion

Bericht von der Schülerratssitzung vom 23.06.2014

Was ist Inklusion? Diese Frage hat sich der Schülerrat gestellt. Ein kleiner Film von Aktion Mensch erklärt das in 80 Sekunden. Die Kinder machen sich dazu Gedanken und klären „Was ist eine Behinderung?“ Das ist nicht leicht zu beantworten, denn die Grenzen von „behindert“ und „nicht behindert“ sind fließend. Von „Behinderung“ wird im Allgemeinen erst gesprochen, wenn die Beeinträchtigung schwer und längerfristig ist. Die Schüler können auch verstehen, dass manche Leute den Begriff „Behinderung“ nicht so gut finden. Ein Klassensprecher sagt, es bedeute ja auch Ausgrenzung, wenn man die Treppe nicht hoch gehen kann. Ein Kind formuliert: „Inklusion an unserer Schule bedeutet, dass keiner ausgeschlossen werden darf“. Da sind sich die

Klassensprecherinnen und Klassensprecher einig. Das gemeinsame Lernen von Schülern mit und ohne „Behinderung“ ist allen Kindern wichtig. Ein Kind erzählt von seiner Beeinträchtigung: „Ich bin sehr langsam und oft müde. Ich lerne vieles später.“ Die Kinder hören ihm aufmerksam zu und stellen Fragen. Das Kind freut sich. Und dann erzählen viele Kinder von Menschen mit „Behinderungen“.

„Behinderte“ Kinder haben seit kurzem Anspruch darauf, gemeinsam mit „nicht behinderten“ Kindern unterrichtet zu werden und reguläre Schulen zu besuchen.

Aber was können wir tun? Eine Klassensprecherin: „Die Klasse muss eine starke Klassengemeinschaft haben.“ Und ein anderes Kind erzählt von unserer neuen Schule: „Da gibt es einen Fahrstuhl und ein durchgehendes Treppengeländer“.

Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher wollen das Thema in ihren Klassen besprechen. Schriftliche Vorschläge können die Klassen dann auch der Schulleitung in den „Kummerkasten“ stecken oder in der nächsten Schülerratssitzung vorstellen.

Miteinander-füreinander gestalten wir unsere Schule für alle ... und der Schülerrat sagt „WIR MISCHEN MIT“.